



Der Lehrkörper der Staatsrealschule im 4. Wiener Gemeindebezirke gibt schmerzerfüllt Nachricht, daß sein liebes und hochgeschätztes Mitglied

Professor Dr. Karl Partisch,

k. k. Oberleutnant des Landsturmregiments Nr. 1,
Mitglied des Bezirksrates Wieden, Vorstandsmitglied des Deutschen Schulvereines,

am 17. Februar 1915 nach schmerzlichem Leiden im 47. Lebensjahre verschieden ist.

Der teure Verblichene war voll Begeisterung dem Rufe zu den Fahnen gefolgt, hatte Monate lang standhaft alle Beschwerden des mühseligen Feldzuges in den Karpathen ertragen, daselbst tapfer an wiederholten Kämpfen teilgenommen und war vor kurzem, durch einen Schrapnellschuß verwundet, heimgekehrt. Eine tückische Krankheit, deren Keim er wohl schon vom Kriegsschauplatz mitgebracht, hat ihn nun unerwartet rasch dahingerafft.

Der Lehrkörper betrauert in dem teuren Dahingeshiedenen einen lieben Freund und hochgeehrten Kollegen, dessen hervorragende Tüchtigkeit als Lehrer und Erzieher er ebenso zu schätzen wußte, wie seine seltenen Charakter- und Herzenseigenschaften; die Schüler verlieren in ihm einen zielbewußten und wohlwollenden Führer und Förderer, zu dem sie in jeder Beziehung als Vorbild aufschauen konnten.

Ehre seinem Andenken!

Die irdische Hülle des teuren Verstorbenen wird am Sonntag, den 21. Februar 3 Uhr nachmittags vom Trauerhause in Wien, XVI. Brestelgasse Nr. 14 gehoben, in der Pfarrkirche zur heil. Familie eingesegnet, sodann im Familiengrabe auf dem Ottakringer Friedhofe bestattet werden.

Am Montag, den 22. Februar 10 Uhr vormittags findet in der Kirche zu den heil. Schutzengeln (P. P. Paulanern) im 4. Wiener Bezirke ein feierliches Requiem statt.

Wien, am 19. Februar 1915.